

## Benjeshecke

Die Benjeshecke wird auch **Totholzhecke** genannt und ist denkbar simpel in der Umsetzung: **Pfosten** werden in den Boden geschlagen, die Zwischenräume werden mit **Schnittmaterial** eingeschichtet und fertig ist die Benjeshecke.

Im unteren Bereich der Benjeshecke finden **Amphibien und Kleinsäuger** Unterschlupf. Der mittlere Bereich bietet **Vögeln wie z.B. dem Zaunkönig oder dem Rotkehlchen** geschützte Nistplätze. Dazu nutzen diverse **Insekten** die Totholzhecke als Versteck und Kinderstube.

**Kletterpflanzen** begrünen die wertvolle Hecke und bieten den Tieren zusätzlichen Schutz vor Fressfeinden. Zu unseren heimischen Kletterpflanzen gehören die *Clematis*, *Zaunrübe*, *Geissraute*, *Himbeere* und *Brombeere* sowie kletternde *Wildrosen*.



Ersparen Sie sich zukünftig den Weg zum Werkhof und verwerten Sie das gesammelte Schnittgut gleich im eigenen Garten in der Benjeshecke.



Dornige Kletterpflanzen schützen die Voglnester vor Feinden.



Vögel wie der Zaunkönig oder das Rotkehlchen bauen ihre Nester auf einer Höhe von ca 1 Meter. Tiefe, dichte Sträucher sowie dichtes Unterholz bieten Schutz vor Feinden. In den heutigen oft sehr «aufgeräumten Gärten und Wäldern» haben es diese Vögel schwer, geeignete Brutplätze zu finden. Grund genug, eine Benjeshecke anzulegen.